

Protokoll GEB-Sitzung am Montag den 20.11.2023 18:00 Uhr Glashalle Rathaus Nürtingen (Protokollführerin: Sabrina Mayer)

Herr Singler:

Aktuelle Situation: Personalmangel nicht nur regional, die Stadt setzt alles daran, die bürokratischen Hürden zu meistern und Fortschritte zu erzielen.

Beitragserhöhung: vor Jahren wurde beschlossen, den Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und Kirchen zu folgen. Der Gemeinderat entscheidet. Eltern zahlen 11% der Gemeinkosten, Empfehlung liegt bei 20%, der Rest wird von der Stadt bzw. dem Land über Fördermittel getragen.

Filteranlagen (Frage aus der Runde): Die Installation von Luftfilteranlagen in Altbauten ist nahezu unmöglich. Bei Neubauten steht die finanzielle Entscheidung nicht oben auf der Prioritätenliste. Arbeitsgruppen sind durchaus möglich.

Frau Parentis:

Zukunftsparagraph / Erprobungsparagraph – soll dem Träger Möglichkeiten einräumen, Konzepte für Einrichtungen konkret umzusetzen. Der Personalschlüssel soll aufgeweicht werden. Hierzu gibt es eine Arbeitsgruppe vom Städtetag. Nürtingen hat sich dafür angemeldet.

Ideen sind vorhanden, z. B. einen Kitatag aufzuteilen in Bildungszeit (Fachkräfte) und Betreuungszeit (nicht Fachkräfte). Bei näheren Infos wird die Stadt informieren.

Aktuell fehlen 6 VK auf 13 Einrichtungen verteilt. Insgesamt hat sich die Bewerberlage verbessert. Im September haben 5 Kitas einzelne Tage reduziert. 405 Krankheitstage von 88 Mitarbeitenden, im Durchschnitt 4,6 pro Person. Reduzierung in 13 Einrichtungen im Oktober. Im November hat die Reduzierung zugenommen, tatsächlich wurden 3 Kitas komplett länger reduziert. Die Eltern erhalten dann im Folgemonat den reduzierten Beitrag.

Fragen aus der Runde:

Wie viele Kitaplätze haben wir? Ungefähr 1800

Wie viele Absagen? In der ersten Runde über 200, danach wurden noch Angebote gemacht.

Die Zahlen ändern sich täglich und können gerne nachgereicht werden.

Was ist der Hauptgrund für dieses gesellschaftliche Problem? Warum wird gekündigt?

Vielschichtig, Umzug, Wechsel, Konflikte im Team. Es gibt auch Rückkehrer. Der Jobwechsel für Erzieher ist einfach, daher höhere Fluktuation.

Das Thema Fachkräfte/Nicht-Fachkräfte wurde nochmal genauer erläutert -

Nicht-Fachkräfte kümmern sich speziell um besondere Gruppen oder entlasten gezielt die Fachkräfte. Schulung vor dem Einsatz oder während des Einsatzes?

Direkteinstieg in die Kita ist möglich, entsprechende Schulungen werden angeboten.
Die Rückmeldungen aus den Kitas, in denen diese bereits beschäftigt sind, sind sehr positiv.

F: Was kann man noch machen um die Fachkräfte zu binden? Mehr Wertschätzung, nicht nur Gehalt, sondern vielleicht auch Goodies wie Gutscheine für das Schwimmbad.

A: In den letzten Jahren ca. 60% mehr Gehalt durch einen stark geführten Arbeitskampf. Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten zur Leitung. Es besteht ein guter Tarifvertrag u.a. mit mehr Urlaubstage als in anderen Sozialberufen. Gleichbehandlung mit anderen Berufen muss jedoch im Auge behalten werden. Das Empfinden hat sich seit Corona verändert. Der Normalbetrieb wird teilweise als problematischer wahrgenommen durch die teilweise kleinen Gruppen während der Pandemie. Seit September ist die Verwaltung seit langem erst wieder voll besetzt.

Platzvergabe – wenn ich absage, falle ich wieder ans Ende der Warteliste?

Die Gründe sind vielschichtig, man fällt nicht nach unten. Warum werden Arbeitszeitznachweise erst ab 35 Stunden akzeptiert, nicht ab 30 Stunden? Die Stadt nimmt es als Möglichkeit in Betracht.

Elternpool in Hardt für bestimmte Projekte (Leitung und Team müssen dabei sein, Führungszeugnisse der Elternteile). Für Randzeiten, 30 Minuten in Notsituationen abzufedern. Rückmeldung steht aus, eher wenig Resonanz. Bei Ausflügen klappt es besser. Mehr Fachkräfte als Eltern müssen dabei sein. Auch das Einverständnis aller anderen Eltern muss vorliegen.

Kritik, dass wir als GEB zu leise sind, ist berechtigt. Leider sind wir nach wie vor nur zu dritt. Ein Verein wurde gegründet, um nicht nur Elternbeiräte mobilisieren zu können. Wir brauchen Mitglieder, nicht nur passive sondern auch aktive.

Wie erreichen wir Eltern besser, auch die die nicht in der Kita sind?

Ideensammlung (auch allgemein) in der Runde

- Flyer online, auch über die Kita-Leitung (Kindy-App, die Stadt nimmt es mit)

- bei Datenabfrage in der Anmeldung die Erlaubnis einholen die E-Mail-Adresse an GEB weiterzuleiten

- die Nürtinger-Babytasche mit dem Flyer belegen

- LinkedIn

- private Einrichtungen, EB-E-Mail-Adressen sammeln

- Fraktionen zu GEB-Sitzungen einladen.

Whatsapp: Gruppe EB nicht mehr mit GEB , GEB nur noch über Ankündigungen.

GEB-Termin über Veranstaltungstermine der Stadt

Link bei der Stadt Nürtingen prüfen (alte Homepage!!! - wird geändert).

Protokoll über Block und Newsletter verteilen

Haus der Familie Programmheft

Firmenmitgliedschaften aufbereiten um AG mit ins Boot zu holen (Arbeitsgruppe)